



Jungi
Rotstab



Fasnecht 2013

Olümpia-Pleite und Fasnachtssäge

Ganz gspannt freusch di uf die Olümpische Spiil.
Si verzelle jo, für eus sind dörte ä huffe Medalliä im Spiil.
Also plangt me scho uf die tolle Bryyse.
Das isch au wichtig, bi dä hütige Roostoffbryyse.

Muetig luegsch denn dähei d'Eröffnigsfyyr ufem Sofa
und chuurzi Zyyt spöter bisch denn dört au am Schloofe.
Schön und lang sygsi gsy, stood denn in der Zyttig,
mittlerwyle isch jo eigentlich au nümme Frytig.

Alli Resultat und Lyschte willsch stündlig aktualisiere,
drum duesch au sämtlich Äpps und Mediä abonniere.
Aber d'Reporter schnurre dir s'Blau vom Himmel,
und du dänksch, worum gits gegä das kei Beamteschimmel.



Bim Velofahre goots denn für eus zum eerschte Mool ums Ganze.
Aber «Ups» ... dä Velofahrer ligt jo ufem Ranze.
Als negschtä Jocker setzisch jetztä uf Beachvolleiball.
Si schlön uff und... das isch jetzt au egal.

Bim Kajak hets verdächtigt nach Gold groche,
Leider isch dä Traum glychzeitig mit em Padel broche.
Als Schütteler duet dr einti mit em Ball fantastisch ummähäxe,
doch blybeloo söd er eifach nur s'schwätze.

Mountenbyking, ä typischi Alpesportart sölls den no richte,
doch wenig befryydigend sind au dört die däägliche Gschichte.
Dr Schwyzer Vierer, uf dä düen mir no hoffe,
doch zum Glück sind die nid grad ganz abgsoffe.



Dähei ufem Gusch mit Bier und Tschips im Ranze,
dänksch dene würdi sicher uf dr Nase ummedanze.
Ä muetige Entschluss isch denn schnäll emool gfasst.
Jetze mues ii nur no ä Disziplyn finde, wo zue mir passt.

Vier Joor gib ich mim Treening denn Zyyt
und hoff, bis denn bin ii au fitt.
So duen ich doch eifach ä mol aafoo mit trenierä,
zum Glück goots no lang, drum muess ii jo nid so pressierä.

Amenä schöne Moorgge hani Tschogge welle goo,
lang hani uushalte und bi erscht bim Briefchaschte s'erstimool blybe stoo.
Weely Sportart wär für di den s'Bescht, duesch di so frooge,
wenn ich's den scho-no emool mit öppis will wooge.

Kunschtturne wer jo eigentlich ä super Sach,
doch wenn ich gsee was die so mache, ligg ich scho flach.
Zum Turmspringe bruuchts leider au es bizeli Gschick,
bim zueluege dänksch, dä bricht jo nöggstents sy Gnick.

Jo Toontubeschiesse isch sicher öbbis feins,
nur vo denä Dinger trääf ii vermuettlich nid emool eins.
Pfyylbogeschiesse wekcht au mis Inträsse,
aber mit zwei lingä Händ chasch das grad vergässe.

Als Fäderballspieler, jo für das weri eigentlich geboore.
Wenn dä dört aber takhtisch spielsch, hesch leider au verloore.
Dr Erfolg bim Spoort garantierä ebä nur schuurig gueti Noote.
Aber leider hani für das zue seer Angscht vor spitzige Noodle.

Emänd müessti me einischt öbbis neus ufe Määrt bringe,
öbbis wo dä nid vill muesch springe.
Doch bis das emool Olypisch wird wärde,
lig ich vermuettlich scho lang unter der Ärde.



Als Fasnächtler würdi sich do ä OL anerbietä,
doch als Sportart isch das für Olümpia leider ä Nietä.
Au mit der Erfaarig als Banntägler hätti sicher ä Medalliä ghoolt,
nur ohni Znünihalt isch dä Gedanke scho bald überhoolt.

Worum duet me denn d'Fasnacht nid eifach olümpisch gsee,
mir händ schliesslich au so öpis wiän es Komitee.
Ring gits au und das chasch mir glaube,
zu mindest am nechste morgo rund um d'Auge.

Denn düen mir doch euse Umzug eifach als Eröffnigsfyyr verbueche,
dä good nämlig au lang und duet d'Zueschauer ebefalls schlueche.
Als Fackelläufer düen mir eusi Chienbäsedräger nee.
Im Gegäsatz zu London, duesch by eus s'Füür au gsee.
Wenn dä aber ehrlich zu dir bisch,

wüschisch di Vorsatz doch lieber untere Tisch.
Am schönste isches doch, wenn dä als Waggis chasch ummeburzle.
Drum liebe Fasnächtler, blyyb doch eifach bi dynerä Wurzle.

